

**Protokoll** 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen  
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 06. Februar 2014

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Leitung: Frau Dr. Kietzer - Stadtratsvorsitzende

Anwesend: Herr Kreyer  
Herr Bethke  
Frau Eichhorn  
Herr Langenberger  
Herr Thiele  
Herr Zillmann (bis TOP 14)  
Frau Voigt  
Herr Hotze  
Frau Thormann  
Frau Rößner  
Herr Schmitz (bis TOP 11)  
Frau Bräunicke  
Herr Kroneberg  
Herr Sisoilefski jr.  
Herr Axt  
Herr Weber (bis TOP 11)  
Herr Deichstedter  
Frau Dr. Kietzer  
Herr Ranzinger  
Herr Witzenhausen  
Herr Nüchter  
Herr Zellmer  
Herr Schneegans  
Frau Müller (bis TOP 11)  
Herr Schmidt  
Herr Weigl  
Herr Gothe  
Herr Rauschenbach  
Herr Strotzer  
Herr Links (bis TOP 14)

Frau Kraffzick - Erste Beigeordnete

Herr Hartung - Ortsteilbürgermeister Großberndten  
Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra  
Herr Fritsch - Ortsteilbürgermeister Himmelsberg

entschuldigt: Frau Ritzke

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil

## **Tagesordnung:**

### **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05. Dezember 2013
4. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Sondershausen vom 27. August 2009
5. Beschluss über die Satzung der Stadt Sondershausen über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen, Bürger- und Volksentscheiden (Wahlhelferentschädigungssatzung)
6. Beschluss über die Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014
7. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 306-27/2013 vom 06. Mai 2013 über die Aufnahme des Gebietes von Niederspier in die Stadt Sondershausen gemäß § 9 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung
8. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 367-30/2013 vom 29. November 2013 über die Neufassung des Gesellschaftervertrages der BIC Nordthüringen GmbH
9. Beschluss über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der BIC Nordthüringen GmbH
10. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 369-30/2013 vom 29. November 2013 über den Verkauf von Geschäftsanteilen der Stadtmarketing Sondershausen GmbH
11. Beschluss über die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtmarketing Sondershausen GmbH
12. Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2014 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS)
13. Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 389-31/2013 und Neubeschluss über die Widmung der Flurstücke 783/1, 783/2, 785/1, 785/4, 789/0 sowie des Flurstückes 782/14, Gemarkung Sondershausen, Flur 41 als Gemeindestraße (Straße „Possen“ – Possenauffahrt)
14. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

### **...nichtöffentlicher Teil**

**öffentlicher Teil:**zu TOP 1

Die 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Dr. Kietzer, eröffnet und die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

zu TOP 2

Der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

zu TOP 3

Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) fragte zu TOP 13 der 31. Sitzung des Stadtrates nach, ob die vorgelegte Abrechnung des Thüringentages eine Zwischen- oder bereits die Endabrechnung sei.

Durch den Bürgermeister, Herrn Kreyer, wurde die Frage dahingehend beantwortet, dass sich evtl. lediglich Kleinigkeiten ergeben, die einer geringfügigen Änderung bedürfen.

Ferner wurde durch Frau Thormann kritisiert, dass die Formulierung ... es wurden viele Fragen der Stadtratsmitglieder beantwortet ... zu allgemein sei. Hierzu wird erneut darauf verwiesen, dass es sich bei den Niederschriften um keine Wortprotokolle handelt – wird ein Vermerk im Protokoll gewünscht, muss dies durch das betreffende Stadtratsmitglied in dem TOP angekündigt und den Protokollführern wörtlich diktiert werden.

Frau Rößner (Fraktion Die LINKE.) bemängelte, dass die schriftliche Beantwortung von drei Fragen aus der Stadtratssitzung vom 10. Oktober 2013 bezüglich des Beteiligungsberichtes noch offen sei. Herr Kreyer sicherte eine umgehende Erledigung zu.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05. Dezember 2013 wurde anschließend wie folgt beschlossen:

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 27    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 3     |

zu TOP 4

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Sondershausen vom 27. August 2009 gemäß beigefügter Anlage.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 30    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 393-32/2014**

zu TOP 5

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Satzung über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen, Bürger- und Volksentscheiden (Wahlhelferentschädigungssatzung) gemäß beigefügter Anlage.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 30    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 394-32/2014**

zu TOP 6

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Berufung des Wahlleiters, Herrn Stefan Aschenbrenner, und des stellvertretenden Wahlleiters, Herrn Stefan Schard, entsprechend §4 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 30    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 395-32/2014**

zu TOP 7

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 306-27/2013 vom 06. Mai 2013 über die Aufnahme des Gebietes von Niederspier (Ortsteil der Stadt Großenehrich) in die Stadt Sondershausen.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 30    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 396-32/2014**

zu TOP 8

Die Stadtratsmitglieder fassten nach Beantwortung von Fragen den Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 367-30/2013 vom 29. November 2013 über die Neufassung des Gesellschaftervertrages der BIC Nordthüringen GmbH.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 28    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 2     |

**Beschluss-Nr.: SR 397-32/2014**zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die ersatzlose Streichung des § 16 – Nachschusspflicht – im Gesellschaftervertrag der BIC Nordthüringen GmbH vom 11. Dezember 1992, geändert durch die Notarverträge vom 30. April 1999, 13. April 2000 und 6. September 2002. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Erklärungen zur Umsetzung des Beschlusses abzugeben.

|                      |                     |    |
|----------------------|---------------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30 |
|                      | Ja-Stimmen:         | 23 |
|                      | Gegenstimmen:       | 3  |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 4  |

**Beschluss-Nr.: SR 398-32/2014**zu TOP 10

Zu den Tagesordnungspunkten 10 – 12 wurde eine lebhafte Diskussion geführt:

Herr Rauschenbach (Fraktion SPD/GRÜNE) kritisierte die Reihenfolge der Geschäftsabwicklung, insbesondere die unterlassene Beratung des Aufsichtsrates der Stadtmarketing GmbH.

Herr Schmitz (Fraktion Die LINKE.) sieht keinen Sinn in der Fortführung der GmbH, da aus seiner Sicht nicht gewinnbringend. Personell schlug er vor, das Personal (1,5 VbE), beim Fachbereich Kultur zu integrieren und die Arbeit auf dieses und das Bürgerbüro zu verteilen.

Frau Thormann, (Fraktion der Volkssolidarität) stellte den Antrag auf Vertagung des TOP 10. Sie stimmte den Ausführungen ihrer Vorredner zu. Sie vertrat die Meinung, dass die Arbeit mit dem vorhandenen Personal realisierbar sein müsse, ohne zusätzliche Stellen zu schaffen. Insbesondere verwies sie auf die Vergütung des künftigen Geschäftsführers. Es sollte eine vernünftige Übergangslösung gesucht werden.

Frau Rößner (Fraktion Die LINKE.) bemängelte, dass nicht nach Alternativen gesucht wurde. Sie fragte u. a.

- . nach den Kosten der Öffnung der Sondershausen-Information im Februar 2014
- . ob der FB Kultur nicht besser in der Sondershausen-Information aufgehoben und darüber einmal nachgedacht worden sei.

Der Bürgermeister antwortete dahingehend, dass eine Vertagung der Entscheidung nicht möglich sei und die Stadt nur auf die Entwicklung reagiere. Es soll für die Stadtmarketing GmbH künftig nur einen ehrenamtlichen Geschäftsführer aus den Reihen der Stadtverwaltung geben, und zwar wird dies Frau Böhme (Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung) sein.

Herr Axt (NUBI) regte an, die Bebraer Teiche mit über die GmbH zu betreiben.

Herr Nüchter (Fraktion FWV/FDP) war der Meinung, dass Kultur und Tourismus in eine Hand gehören. Perspektivisch gesehen, sollte der FB Kultur mit in die GmbH integriert werden.

Frau Bräunicke, SPD, sprach sich für eine Gründung aus und regte an, in einem Jahr eine Prüfung über die Wirtschaftlichkeit der GmbH vorzunehmen und ggf. noch nach anderen Möglichkeiten zu suchen. Die Auswertung sollte dann in einer Stadtratssitzung Anfang des Jahres 2015 erfolgen.

Anschließend wurde über den Antrag auf Vertagung des TOP 10 (Antrag Frau Thormann) wie folgt abgestimmt:

|                      |                     |    |
|----------------------|---------------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30 |
|                      | Ja-Stimmen:         | 6  |
|                      | Gegenstimmen:       | 22 |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 2  |

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Beschlussfassungen zu den TOP 10, 11 und 12 vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH erfolgt.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Aufhebung Stadtratsbeschlusses Nr.: SR 369-30/2013 vom 29. November 2013 über den Verkauf von Geschäftsanteilen der Stadtmarketing GmbH. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtmarketing GmbH.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 25    |
|                      | Gegenstimmen:       | 5     |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 399-32/2014**

zu TOP 11

Herr Axt, NUBI, stellte den Antrag auf Konkretisierung des § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages: „... Vermarktung aller touristischer Ressourcen und den Weiterbetrieb des Naturbades Bebraer Teiche...“. Über diesen Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | keine |
|                      | Gegenstimmen:       | 24    |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 6     |

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über den Gesellschaftsvertrag der Stadt Sondershausen GmbH, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht gemäß Anlage. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Handlungen zur Umsetzung des Beschlusses vorzunehmen. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtmarketing GmbH.

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 30    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 24    |
|                      | Gegenstimmen:       | 6     |
|                      | Stimmenthaltungen:  | keine |

**Beschluss-Nr.: SR 400-32/2014**

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2014 des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS). Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der Stadtmarketing GmbH.

|                      |                     |    |
|----------------------|---------------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 27 |
|                      | Ja-Stimmen:         | 22 |
|                      | Gegenstimmen:       | 4  |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 1  |

**Beschluss-Nr.: SR 401-32/2014**

zu TOP 13

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 389-31/2013 und den Neubeschluss über die Widmung der Flurstücke 783/1, 783/2, 785/1, 785/4, 789/0 sowie des Flurstückes 782/14, Gemarkung Sondershausen, Flur 41 als Gemeindestraße (Straße „Possen“ – Possenauffahrt).

|                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| Abstimmungsergebnis: | Anwesend insgesamt: | 27    |
|                      | Ja-Stimmen:         | 25    |
|                      | Gegenstimmen:       | keine |
|                      | Stimmenthaltungen:  | 2     |

**Beschluss-Nr.: SR 402-32/2014**zu TOP 14

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Punkten

- Pumpspeicherwerk: Raumordnungsverfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit ist beantragt
- Sachstand Haushalt 2013 + 2014: Ziel ist, durch Auflösung der Haushaltsreste aus 2013 auf eine schwarze Null beim Jahresabschluss zu kommen. Er verwies darauf, dass die Bildung eines Vermögenshaushaltes 2014 nur bei einem ausgeglichenen Verwaltungshaushalt möglich ist – dieser wird z. Zt. erarbeitet.
- Information zum Sachstand Bebraer Teiche (u. a. Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE):
  - . Ziel ist es, alle drei Standorte der Bäder zu erhalten
  - . derzeit gibt es nach erneuter Ausschreibung drei Interessenten für die Bebraer Teiche; Verhandlungen laufen demnächst.
- Zum Thema Pilzberater gab Herr Schard Auskunft darüber, dass sich derzeit noch keine geeignete Person gemeldet habe.
- Kommunalwahlen am 25. Mai 2014
  - . die Wahlhelfer sind bis zum 14. März 2014 namentlich an Herrn Aschenbrenner zu melden
  - . Herr Aschenbrenner fügte hinzu, dass durch die Fraktionen CDU, Die Linke., SPD, Volkssolidarität jeweils ein Beisitzer und ein Stellvertreter für die Besetzung des Wahlausschusses ebenfalls bis zum 14. März 2014 zu benennen sind
- . Herr Axt verlas die Stellungnahme der NUBI zur Finanzierung des Thuringentages 2013.
- . Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) regte an, die Anzahl der Wahlbüros zu minimieren. Herr Kreyer stellte eine Überprüfung in Aussicht; bei den Europawahlen sei dies jedoch nicht möglich.
- . Frau Bräunicke (Fraktion SPD/GRÜNE) griff das Thema „Bäder“ noch einmal auf und verwies auf die zu hohen Kosten des Bergbades. Insbesondere sei die Vergütung des Objektleiters für 12 Monate bei einer Badezeit von lediglich 4 Monaten ihrer Meinung nach zu hoch.
- . Von Herrn Schmidt (Ortsteilbürgermeister Großfurra) wurde nach dem Sachstand für eine Internetversorgung des Ortsteiles gefragt – Herr Dönhoff (Leiter Wirtschaftsförderung) informierte hierzu über das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens.

*...nichtöffentlicher Teil*